

# Schäden an der Jesusfigur

**FELDKREUZ** Heimatfreunde vermuten Vandalismus

Von Ali Reza Houshami

**BINGEN.** Uwe Schmitt, Vorsitzender vom Verein „Die Byrtze“ Heimatfreunde Büdesheim, ist erschüttert. In der Gemarkung Büdesheim hinter der Fachhochschule, im Bereich des Langensteins, haben sich Unbekannte an einem Feldkreuz zu schaffen gemacht. „Die Füße der Jesusfigur sind abgebrochen und die Grablampen umgeworfen worden“, erzählt der Vereinsvorsitzende von der Sachbeschädigung.

## Kratzspuren am Kreuzstamm

Der Vorfall ereignete sich bereits am vorvergangenen Wochenende, wie die Polizei mitteilt. Ein Vereinsmitglied wurde während eines Spaziergangs auf die Zerstörung aufmerksam und verständigte dann Schmitt. „An dem Wegkreuz haben wir dann Zigarettenstummel und Kronkorken von Alcopops gefunden. Ich weiß jedoch nicht, ob das damit zusammenhängt“, sagt Schmitt, ehe er ergänzt: „Aber ich denke, es handelt sich um eine mutwillige Zerstörung.“

Die Polizei in Bingen geht hingegen davon aus, dass Unbekannte versucht haben, auf das Feldkreuz zu steigen. Dabei könnten sie sich beim Klettern auf die Füße der Jesusfigur abgestützt haben, die dann der Last offenbar nicht mehr standgehal-



**Die Füße der Jesusfigur hinter der FH in Büdesheim sind abgebrochen worden.** Foto: Houshami

ten haben. Kratzspuren am Kreuzstamm führen zu der Vermutung. Den Ärger Schmitts lindert es jedoch keineswegs: „Ich verstehe nicht, wie man so was machen kann. Schließlich ist es eine Ruhestätte für Bewohner und Wanderer“, vermutet der Vorsitzende eine kriminelle Aktion.

Das Wegkreuz stammt aus dem Jahr 1891 und wurde dank der Unterstützung der Stadt Bingen, dem Gartenamt sowie des Steinmetz-Meisters Michael Decker vor über fünf Jahren an seinen heutigen Platz versetzt. In der Vergangenheit habe es bislang keine Beschädigungen an der Jesusfigur gegeben. „Wir haben natürlich sofort Anzeige bei der Polizei erstattet und hoffen auf Hinweise aus der Bevölkerung, damit die Täter ermittelt und zur Rechenschaft gezogen werden können“, hofft Schmitt.

Bis dahin werden die Heimatfreunde versuchen, die Jesusfigur möglichst wieder herzurichten. „Wir haben uns zwischenzeitlich mit Steinmetz Decker abgesprochen. Eine Restaurierung kostet 250 Euro“, erklärt der Vorsitzende der Heimatfreunde.